

## Medieninformation

Wien, am 30. April 2014

---

Wiener Töchterttag im Herz-Jesu Krankenhaus:

### Wiener Mädels im Spital

**Wien, 30. April 2014: Am 24. April schnupperten 18 Wiener Mädchen in den Spitalsalltag des Herz-Jesu Krankenhauses. Der 13. Wiener Töchterttag bot dazu die Gelegenheit.**

**Die 11 – 16-jährigen Teilnehmerinnen besuchten den OP-Bereich, lernten beim Erste-Hilfe Training das richtige Verhalten in Notfallsituationen und erfuhren von Experten interessante Details zum Thema Hygiene und ihrer Bedeutung im Krankenhaus.**

Donnerstag, 24. April, 8 Uhr: Voll gespannter Erwartung auf den Tag treffen die Mädchen ein. Bis Mittag werden sie das Krankenhaus von innen und außen kennenlernen: eine große „Tour“ durch Krankenhaus, Kloster, Kirche und Kindergarten steht ebenso an Programm, wie der Besuch im OP-Bereich, das richtige Gehen mit Krücken, eine Hygieneschulung und ein Erste-Hilfe Training.

#### **Highlight: OP-Bereich.**

In kompletter OP-Kleidung besuchten die Mädchen begleitet von Prim. Dr. Manfred Greher, MBA, (Ärztlichem Direktor und Vorstand der Abteilung für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie), den gesamten Operationsbereich bei laufendem Betrieb. „So viele Ärzte, Pflegepersonen und moderne Maschinen wachen über die Patienten“, berichtet ein Mädchen und ist zuversichtlich für eine mögliche zukünftige Operation: „Hier ist man richtig gut aufgehoben!“

#### **Hygieneschulung und Erste-Hilfe Training für den Notfall.**

Hygiene im Krankenhaus bedeutet mehr als nur das richtige Händewaschen. Die Hygienestandards werden von Hygieneexperten aus Medizin und Pflege überwacht und regelmäßig von der Stadt Wien überprüft. Zusätzlich finden regelmäßig Schulungen für alle Mitarbeiter des Hauses statt. Am Wiener Töchterttag 2014 konnten die Mädels die richtige Hände-Reinigung und Desinfektion lernen und wichtiges rund um das Thema Hygiene erfahren. Die „Wiener Töchter“ machten auch ein Erste-Hilfe Training. Darko Cvijanovic vom Herzalarmteam leitete den Kurs: „Im Notfall sind die ersten Minuten die entscheidenden“, erklärt er: „Mit dem Erste-Hilfe Training wollen wir die Mädchen auf mögliche Notfallsituationen vorbereiten.“

### **Intensivierte Frührehabilitation und Krücken-Training.**

Physiotherapeutin Karin Felsberger zeigte den Mädchen die Möglichkeiten der Intensivierten Frührehabilitation: „Mit dieser besonderen Methode helfen wir Menschen, die ein künstliches Knie- oder Hüftgelenk bekommen haben, sehr schnell wieder mobil und selbstständig zu werden“, erklärte Felsberger. Die „Töchter“ konnten selbst das richtige Gehen mit Krücken und das Fahren mit einem Rollstuhl ausprobieren: „Gar nicht leicht“, meinte ein Mädchen: „Falls ich jemals Krücken brauche, weiß ich jetzt, wie’s geht!“

### **„Große Tour“ durch Krankenhaus und Ordensbereich.**

Geführt von Sr. Samuela, einer der Ordensschwestern, warfen die Mädchen Blicke in alle Winkel des Krankenhauses und besuchten dabei auch öffentlich nicht zugängliche Orte und Plätze wie zum Beispiel die Wäscherei, die Kirchenorgel oder die Ordenterrasse mit ihrer außergewöhnlichen Aussicht über ganz Wien. Zum Abschluss gab es noch ein Mittagessen von der hauseigenen Küche: „Das Essen im Krankenhaus ist ganz schön lecker“, kommentierte eines der Mädchen begeistert.

### **Das Krankenhaus als Arbeitsplatz.**

Der spannende Tag bot den jungen Besucherinnen Einblicke in die breitgefächerte „Berufswelt Krankenhaus“. „Hier kann man so viele verschiedene Sachen machen und dabei Menschen beim Gesundwerden helfen“, berichtet eines der Mädchen: „Ich glaub, ich werd’ mal Ärztin oder Krankenschwester!“

Bild 1: Die „Wiener Mädels“ im Herz-Jesu Krankenhaus. Die Besucherinnen erwartet ein abwechslungsreiches Programm.

Bild 2: Operations-Vorbereitung: In steriler OP-Kleidung lernen die Besucherinnen, wie man sich die Hände „chirurgisch rein“ wäscht.

Bild 3: Im OP-Bereich legen die Mädchen selbst Hand an und üben das Intubieren an einer Puppe.

Bild 4: Erste Hilfe rettet Leben: Die Mädchen machen ein Reanimationstraining und sind dadurch im Notfall gerüstet.

Bild 5: In der Luft: Der TherapiMaster kräftigt die Rückenmuskulatur und macht Spaß.

Bild 6: Händehygiene: Richtig desinfiziert? - Das ultraviolette Licht zeigt, ob die Hände wirklich schon sauber sind.

Bildquellen: Herz-Jesu Krankenhaus GmbH, Wien  
Bildmaterial abrufbar unter [www.vinzenzgruppe.at/presse](http://www.vinzenzgruppe.at/presse)

### **Presse-Anfragen: Mag. Daniela Eberle**

Leitung Marketing & Kommunikation • Herz-Jesu Krankenhaus • 1030 Wien, Baumgasse 20A

Tel.: +43 (1) 712 26 84-8604 • Mobil: +43 (0) 664 81 90 997

[daniela.eberle@kh-herzjesu.at](mailto:daniela.eberle@kh-herzjesu.at) • [www.kh-herzjesu.at](http://www.kh-herzjesu.at) • [www.vinzenzgruppe.at/presse](http://www.vinzenzgruppe.at/presse)